
Hegel Der Philosoph Der Freiheit

As recognized, adventure as skillfully as experience approximately lesson, amusement, as capably as conformity can be gotten by just checking out a books **Hegel Der Philosoph Der Freiheit** with it is not directly done, you could understand even more in this area this life, with reference to the world.

We present you this proper as with ease as easy artifice to acquire those all. We find the money for Hegel Der Philosoph Der Freiheit and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this Hegel Der Philosoph Der Freiheit that can be your partner.

*Hegel Der Philosoph Der
Freiheit*

Downloaded from
jonianfriendstv.org by
guest

LESTER LILIAN

The Idealism of Freedom Walter de Gruyter

This book discusses the most comprehensive of Hegel's works: his long-neglected Encyclopedia of the Philosophical Sciences in Outline. It contains original essays by internationally renowned and emerging voices in Hegel scholarship. Their contributions elucidate fundamental aspects of Hegel's encyclopedic system with an eye to its contemporary relevance. The book thus addresses system-level claims about

Hegel's unique conceptions of philosophy, philosophical "science" and its method, dialectic, speculative thinking, and the way they relate to both Hegelian and contemporary notions of nature, history, religion, freedom, and cultural praxis.

Hegel, der unwiderlegte

Weltphilosoph BoD – Books on Demand
Bereits während seiner Studienzeit wurde Hegel mehrfach wegen zu exzessivem Kartenspiel und übermäßigem Rotweingenuss ermahnt. Er ist zweifellos einer der unkonventionellsten, heute würde man sagen, coolsten Denker überhaupt. Es wird gespottet, er hätte im Suff den „Weltgeist“ entdeckt. Tatsächlich aber ist seine Welterklärung bis heute faszinierend und topaktuell. Hegel hat als

erster Philosoph die Dimension des „Werdens“ in seiner ganzen Tragweite erkannt. Man kann ihn mit Recht als den Charles Darwin der Philosophie bezeichnen. Denn alles, wirklich alles, so Hegel, ist in ständiger Bewegung. Das menschliche Leben hat ebenso Prozesscharakter wie die Natur und die Geschichte. Ein Mensch kommt als Säugling zur Welt, wird zum Kind, zum Jugendlichen und schließlich zum Erwachsenen. Auch die Geschichte der Menschheit schreitet von einfachsten Anfängen immer weiter voran. Eine Epoche folgt der anderen. Wenn wir heute salopp vom sogenannten „Zeitgeist“ sprechen, geht dies auf Hegels große Entdeckung zurück, dass jede Zeit einen

ganz bestimmten, alles durchdringenden Geist besitzt. Dieser Zeitgeist oder wie Hegel auch sagen würde, der Weltgeist, zeigt sich dann in den jeweiligen Überzeugungen der Menschen, der Moral, der Gerechtigkeit, der Kunst, Musik und Architektur. Doch damit begnügt sich Hegel nicht. Er macht noch eine zweite folgenschwere Entdeckung. Die verschiedenen Geistgestalten und Epochen, so behauptet er, sind nicht willkürlich oder zufällig aneinander gereiht, sondern folgen einem logischen Bewegungsprinzip, der sogenannten Dialektik. Das Pendel der Geschichte schlägt dialektisch mal in diese, mal in die andere Richtung aus. Aber dennoch steuert die Menschheitsgeschichte langsam und unaufhaltsam auf ein großes Ziel zu. Das Buch „Hegel in 60 Minuten“ erklärt anhand der besten Zitate und vieler Beispiele, wie die Dialektik und damit der Motor der Menschheitsgeschichte funktionieren. Viele Bücher behaupten von sich, den schwierigen Philosophen Hegel gut erklären zu können. Dieses leistet es wirklich. Die spannenden Fragen, die aus der faszinierenden Philosophie Hegels

hervorgehen, werden alle beantwortet. Wo endet die Geschichte? Sind wir nur Zuschauer oder Mitspieler? Wer oder was ist der Weltgeist? Was ist der Sinn des Lebens? Was nützt uns Hegels Entdeckung heute? Das Buch ist in der beliebten Reihe „Große Denker in 60 Minuten“ erschienen. **Hegel als deutscher national-philosoph** BoD – Books on Demand Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1861. Hegel's Encyclopedic System Felix Meiner Verlag Hegels 'Phänomenologie des Geistes' (1807) zählt zu den großen Werken der Weltliteratur - und zu Recht: Gezeigt wird, wie das einzelne Individuum sich aus dem Status der sinnlichen Gewissheit zum selbstbewussten Ich entwickelt, das dann im Wir des Geistes, also eines gesellschaftlichen Miteinanderseins, seine reale und in der Religion seine ideelle Bestätigung findet, die schließlich - im aufgeklärten Bewusstsein - nicht mehr benötigt wird, um den richtigen Stand des Einzelnen im Kontext des staatlich organisierten Gemeinwesens zu bestimmen. Dennoch gilt: Das große Werk wurde gefeiert, aber bis heute nicht

wirklich verstanden. Als sinnkritischer Aufklärer, als radikaler Philosoph der modernen Subjektivität, als Kritiker von Dogmatismus und Skeptizismus, als Logiker, der das Leib-Seele-Problem ebenso endgültig aufhebt wie die Freiheitsantinomie und dabei auf die Sprech- und Denkformen von Wissenschaft, Recht und Moral ebenso reflektiert wie von Religion, Kunst und Philosophie, ist Hegel schier unbekannt. Pirmin Stekeler-Weithofers Kommentar zu Hegels frühem Meisterwerk, der Phänomenologie des Geistes, versucht, diese Lage zu ändern. Hauptschwerpunkte bilden die Erläuterungen der schwierigsten methodischen Lehrstücke zum ›an sich‹, ›für sich‹, zum Absoluten und zum Verhältnis von Leiblichkeit und Geistigkeit in hochstufig-spekulativen Reflexionen auf ein generisches Wir, das uns nur durch Teilnahme zu einem Ich oder personalen Subjekt macht. Die Kommentare sind so angeordnet, dass man in den zwei Teilbänden drei Bücher in einem erhält: 1. eine für sich durchgängig lesbare Abhandlung über Hegels Phänomenologie, 2. Hegels gesamten Textkorpus und 3. dessen inhaltliche Einbettung in die bis

heute zentralen Debatten der Philosophie. *Hegels dialektischer Geschichtsaufriß* epubli

Im Jahr 2020 warten die Hegel-Studien mit einem Doppelband auf – und das nicht von ungefähr, denn in diesem Jahr gilt es ein Doppeljubiläum zu feiern. Am 27. August jährt sich Hegels Geburtstag zum 250. Mal und vor 200 Jahren sind Hegels "Grundlinien der Philosophie des Rechts" zuerst erschienen, eines seiner bekanntesten, umstrittensten und vermutlich auch einflussreichsten Werke, das in seiner Diagnostik der Moderne im ganzen Spektrum rechtlicher, moralischer, sozialer, ökonomischer und politischer Motive bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat. Der Jubiläumsband enthält – neben den Rubriken "Perspektiven der Forschung", "Texte und Dokumente", "Literaturberichte und Kritik" und "Bibliographie" fünf Schwerpunkte, die das aktuelle Forschungsinteresse an Hegels Rechtsphilosophie widerspiegeln: "Hegels Rechtsphilosophie und das Recht", "Individualität in Hegels Rechtsphilosophie", "Hegels Rechtsphilosophie und Marx", "Hegels

Moral- und Handlungsphilosophie" sowie "Der Objektive Geist im Kontext von Hegels Philosophie des Geistes". *Hegel und die Moderne* BRILL Studienarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Philosophie - Sonstiges, Note: 2,0, FernUniversität Hagen (Institut für Philosophie), Sprache: Deutsch, Abstract: Das von Hoffmann erwähnte Wechselspiel zwischen Welt und Individuum möchte der Verfasser der vorliegenden Hausarbeit – beginnend bei Hegels System der Sittlichkeit (1802) – in den Blick nehmen. Ferner wird durch Hegels Dreiteilung von Familie, Gesellschaft und Staat in seinen Grundlinien der Philosophie des Rechts (1821) der Kern des Hegelschen Sittlichkeitsbegriffs herausgearbeitet. Zuletzt soll aufgezeigt werden, dass Hegels Verständnis der Sittlichkeit, wenngleich sich die Zeiten seitdem geändert haben, heute noch immer aktuell ist. In diesem Zusammenhang werden aktuelle Probleme benannt. Dies – und der 250. Geburtstag von Hegel – sind Grund genug, sich im Rahmen dieser Arbeit ausführlich Hegels Ausführungen zur Sittlichkeit zu widmen. Mit Georg Wilhelm Friedrich Hegels Ausführungen zur

Sittlichkeit knüpft erstmals wieder ein Philosoph thematisch an die Gedanken von Aristoteles an. Bezog sich Aristoteles in seiner Politik mit Blick auf den Staat noch vor allem auf das gute Leben an sich, so richtet Hegel seinen Blick verstärkt auf das Zusammenspiel von Individuum und Gesellschaft. In der betreffenden Sekundärliteratur macht Ritter diese Verbindung zu Aristoteles deutlich: „An die Tradition der von Aristoteles herkommenden »Politik« knüpft Hegel in der Aufnahme des Standpunktes der Sittlichkeit an.“ Hegel bezieht sich entsprechend nicht nur auf die Thesen von Aristoteles, sondern nimmt auch eine Übertragung in seine Zeit vor. Detailliert betrachtet Hegel sowohl die Rolle als auch die Entwicklung des Individuums innerhalb von Familie und Gesellschaft, welches seine Freiheit letztlich im Staat verwirklicht sieht. Im staatlichen Geschehen und in der Freiheit des staatlichen Geschehens im Rahmen des bürgerlichen Zusammenlebens erlangt der Bürger höchste Vollendung. Hoffmann führt aus, worin letztlich der Schlüssel zu Hegels Verständnis der Sittlichkeit liege: Diese „besteht nicht etwa darin, daß ein

an sich schon handlungsmächtiges Subjekt sich die äußere Natur und Welt vernunftförmig unterwirft, sondern in einem Wechselspiel von Welt und Individuum, dessen Ziel der Aufbau einer maximal beziehungshaften Einheit des Unterschiedenen oder das Leben der Freiheit ist.“ Hegel schenkt der Balance zwischen Freiheit und Verantwortung Bedeutung; es geht ihm um den Standpunkt des vernunftgeleiteten Individuums innerhalb dieses Gleichgewichts.

Philosophen und Werke für Dummies

BRILL

Platon, Hegel, Nietzsche - ihre Namen kennt jeder. Aber längst nicht jeder weiß, welcher Philosoph welche philosophischen Ideen vertreten hat. Und was steht überhaupt drin in Klassikern wie der "Kritik der reinen Vernunft" oder "Sein und Zeit"? Einfach nachschlagen! Dieses Lexikon im Taschenformat informiert Sie schnell und in verständlicher Sprache über alle großen Philosophen und Werke. Machen Sie sich auf die Reise durch den Kanon des Denkens von der Antike über das Mittelalter und die Neuzeit bis in die Gegenwart!

Hegel BoD – Books on Demand

"Das Absolute ist der Geist": Geprägt von der griechischen Philosophie und den Werken von Baruch Spinoza (1632-1677), Jean-Jacques Rousseau (1712-1778), Immanuel Kant (1724-1804), Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) und Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775-1854) versuchte Georg Wilhelm Friedrich Hegel, die Wirklichkeit mit seinem komplexen philosophischen System vollständig und als Ganzes zu erfassen. Er vertrat die Idee, dass das Absolute der sich selbst in einem dialektischen Entwicklungsprozess entfaltende reine Gedanke oder Geist war, der sich in der Geschichte manifestierte. Hegel-Studien / Hegel-Studien Band 3 Felix Meiner Verlag
An Ethical Modernity? offers a new view of Hegel's doctrine of ethical life (Sittlichkeit) in relation to modernity. In this collection of essays, the authors investigate various aspects of this relation and its importance for today's world.

Rechtsphilosophie Hegels Walter de Gruyter

Flach bringt Kants geltungs- und prinzipientheoretische Freiheitslehre zur Darstellung und sucht zu zeigen, welches

Erklärungspotential diese Lehre in puncto Humanität hat. Krijnen bringt Hegels logische und geistphilosophische Freiheitslehre zur Darstellung und sucht zu zeigen, daß und wie in ihr ein fundamentaler Aspekt der Freiheit thematisch wird, der in Kants Lehre unterbeleuchtet bleibt. Die Diskussionsbeiträge zeigen, welchen Stellenwert dem einen und dem anderen Paradigma im aktuellen Urteil zuerkannt wird. Flach presents Kant's conception of freedom as well as its potential for understanding what it means to be human. Krijnen presents Hegel's conception of freedom and shows that Kant's conception underestimates an essential feature of freedom. The contributions of other authors assess the results.

"Das Absolute ist der Geist." Felix Meiner Verlag

TEXTE UND DOKUMENTE Hegels propädeutische Logik für die Unterklasse des Gymnasiums. Herausgegeben und besprochen von Friedhelm Nicolin – Dieter Henrich. Leutwein über Hegel. Ein Dokument zu Hegels Biographie – Günther Nicolin. Verlorenes aus Hegels

Briefwechsel ABHANDLUNGEN Hartmut Buchner. Hegel und das Kritische Journal der Philosophie – Reiner Wiehl. Platos Ontologie in Hegels Logik des Seins – Eugène J. Fleischmann. Hegels Umgestaltung der Kantischen Logik – Josef Derbolav. Hegels Theorie der Handlung – Paul Chamley. Les origines de la pensée économique de Hegel BERICHTE Josef Gauvin. Le sens et son phénomène. Projet d'un Lexique de la Phénoménologie de l'Esprit – Dieter Henrich / J. L. Döderlein. Carl Immanuel Diez. Ankündigung einer Ausgabe seiner Schriften und Briefe – Josef Zmr. Hegel und die Slawen. Bericht über eine Warschauer Tagung – Enzo Tota. Das Verhältnis Hegel-Marx. Eine Diskussion marxistischer Philosophen in Italien LITERATURBERICHTE UND KRITIK BIBLIOGRAPHIE Abhandlungen zur Hegel-Forschung 1962/63 Karl Jaspers GRIN Verlag Jedes Jahr am 14. Juli soll Georg Wilhelm Friedrich Hegel ein Glas Champagner auf den Beginn der Französischen Revolution getrunken haben. Diese Revolution war das sein Leben und Denken prägende Ereignis. Das Grundmotiv der Freiheit durchzieht den gesamten Denk- und

Lebensweg des bedeutendsten Philosophen des 19. Jahrhunderts. Zu Hegels 250. Geburtstag erscheint die erste umfassende deutschsprachige Biographie dieses Meisterdenkers seit 175 Jahren. Nach Kindheit und Jugend in Stuttgart und Studium im benachbarten Tübingen ging der junge Philosoph zunächst als Hofmeister nach Bern und nach Frankfurt am Main. Die akademische Laufbahn begann mit einer Privatdozentur in Jena, wo Hegel eng mit dem einstigen Tübinger Kommilitonen Schelling zusammenarbeitete. Erst nach zwei Stationen in Franken ereilte ihn der Ruf nach Heidelberg. 1818 schließlich wurde Hegel Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Johann Gottlieb Fichte im königlich-preußischen "Mittelpunkt" Berlin, wo er zum herausragenden Philosophen des Zeitalters aufstieg. Der in Jena lehrende Philosoph Klaus Vieweg zeichnet in dieser Leben und Werk Hegels gleichermaßen würdigenden großen Biographie ein neues Bild des bedeutendsten Vertreters des deutschen Idealismus. **Hegel in 60 Minuten** GRIN Verlag Von Geist und Denken von Hegels "Rechtsphilosophie" sind wir durch eine

bloß scheinbar gemeinsame Sprache getrennt wie sprichwörtlich England und die Vereinigten Staaten. Die Folge ist, dass Hegels Grundlegung aller Staats- und Sozialwissenschaften den einen zu konservativ, den anderen zu liberal ist, den einen als restaurativ, den anderen als sozialrevolutionär erscheint. Stekellers Kommentar zeigt dagegen, dass es Hegel in erster Linie um eine radikale Säkularisierung jedes Grund- und Verfassungsrechts samt zugehöriger Ethik und Moral geht. Wir können uns weder mit einem Gesetz beruhigen, das mythisch, d. h. rein verbal, auf einen Gott zurückgeführt wird, noch mit einem "Naturrecht" oder einer "Vernunftmoral". Die Aufgabe ist vielmehr, alle normativen Rechte und Pflichten als Antworten auf Probleme freier Kooperation und damit als notwendige Bedingungen freien Personseins explizit zu machen. Hegels freiheitspraktische Begründung des Staates im Sinn des Gesamts aller öffentlichen Angelegenheiten der res publica beginnt daher unter dem Titel eines abstrakten Rechts mit ganz allgemeinen handlungstheoretischen Selbstverständlichkeiten. Es folgt eine

radikale Kritik an der bloß subjektiven Moral Kants und eine Explikation der grundlegenden Praxisformen der Familie und der bürgerlichen Gesellschaft mit ihrem vertragsgestützten Austausch von Leistungen.

Der Gedanke Bloomsbury Publishing
This book presents a unique rethinking of G. W. F. Hegel's philosophy from unusual and controversial perspectives in order to liberate new energies from his philosophy. The role Hegel ascribes to women in the shaping of society and family, the reconstruction of his anthropological and psychological perspective, his approach to human nature, the relationship between mental illness and social disease, the role of the unconscious, and the relevance of intercultural and interreligious pathways: All these themes reveal new and inspiring aspects of Hegel's thought for our time.
Zeit in Gesetzen erfasst – G. W. F. Hegels Theorie der Kodifikation Rodopi
Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,3, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg, 14 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Aufgabe der

Philosophie ist die Erlangung des "methodisch gesicherten, systematisch durchgeführten, gedanklich geklärten" Wissens um das Wirkliche. Als die Universalwissenschaft geht es der philosophia 1 nicht um beliebige (Tatsachen-)Wahrheiten, sondern um die wesentlichen Wahrheiten, d.h. es geht um begründete Wesenserkenntnis. Sie behandelt - im Gegensatz zu allen anderen Einzelwissenschaften - nicht nur einen Ausschnitt der Wirklichkeit, sondern alles. Dieses zusammenhängende, begründete Wissen dringt dabei bis zu den letzten Gründen vor und findet, wie sich noch zeigen wird, seine Krönung in dem letzten bzw. ersten und absoluten Grund. So sehr es der Mutter aller Wissenschaften aber um Überzeitliches geht, sie ist nichtsdestotrotz, sofern sie vom Menschen betrieben wird, nicht völlig von dessen Zeitlichkeit zu trennen. Dementsprechend ist die Philosophiegeschichte ein wichtiger und interessanter Teil der Philosophie, der jedoch stets der Frage nach der Wahrheit untergeordnet bleiben muss. 2 Es gibt in der Philosophie, wie in jeder Wissenschaft, einen erkennbaren Fortschritt, auch wenn die Fragen, im Gegensatz zu den meisten

anderen Wissenschaften, stets die gleichen geblieben sind. Man darf sich nicht von den oft widersprüchlichen Lösungsvorschlägen der Vergangenheit blenden und verwirren lassen. Vieles wiederholt sich und erscheint im neuen Gewand der neuen Begriffe, ohne wirkliche neue Erkenntnis zu bringen und lange nicht jeder Philosoph hat die Philosophie "nach vorne" gebracht. Doch stehen wir in der glücklichen Position dessen, der prüfend auf viele Jahrhunderte des harten Ringens um die Wahrheit zurückschauen darf. Wir sind zwar selbst Zwerge, aber auf dem Rücken von Riesen. Das ist der nicht hoch genug einzuschätzende Wert der Tradition. Darauf beruht die gesamte philosophia perennis, die immerwährende Philosophie, die von den Zufälligkeiten des einzelnen Philosophen absehend das Wesentliche weitergibt und sich getragen weiß von dem Wissen, daß es nur eine Philosophie gibt, so wie und weil es nur eine Wahrheit gibt. In der folgenden Seminararbeit werde ich mich im Rahmen des interdisziplinären Seminars „Geschichtsbegriffe und Geschichtsbilder“ mit der Thematik „Hegels philosophische

Geschichtsbetrachtung“ auseinandersetzen. Dabei werde ich im nächsten Abschnitt einen kurzen biographischen Abriss Hegels darstellen, um im folgenden Kapitel seine Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte inhaltlich wiederzugeben. [...]

Das Beste Von Hegel - The Best of Hegel. BoD – Books on Demand

This book offers the first comprehensive exploration of the relevance of naturalism and theories of nature in Classical German Philosophy. It presents new readings from internationally renowned scholars on Kant, Jacobi, Goethe, the Romantic tradition, Fichte, Schelling, Hegel, and Marx that highlight the significance of conceptions of nature and naturalism in Classical German Philosophy for contemporary concerns. The collection presents an inclusive view: it goes beyond the usual restricted focus on single thinkers to encompass the tradition as a whole, prompting dialogue among scholars interested in different authors and areas. It thus illuminates the post-Kantian tradition in a new, wider sense. The chapters also mobilize a productive perspective at the intersection of philosophy and history by combining

careful textual and historical analysis with argument-based philosophizing. Overall, the book challenges the stereotypical view that Classical German Philosophy offers at best only an idealistic, one-sided, anachronistic, and theological view of nature. It invites readers to put traditional views in dialogue with current discussions of nature and naturalism. Nature and Naturalism in Classical German Philosophy will be of interest to scholars and advanced students working on Classical German Philosophy, 19th-Century Philosophy, and contemporary perspectives on naturalism.

TEXTBLATT - Hege! Routledge

"This volume brings together essays on Hegel from various decades of my involvement with the most important philosophical thinker of modernity. It is directed against some of the misinterpretations, malicious legends, and fairy tales about Hegel that are still prevalent today"--

The Philosophy of Fine Art GRIN Verlag

Die wahrscheinlich schönste und tiefstninnigste Lebensgeschichte von Jacob Böhme. Vielleicht nicht zufällig war es eine Frau, Edith Mikeleitits, die vor über 60

Jahren einen philosophischen Roman veröffentlichte, welcher uns Jakob Böhme wie kaum ein anderer nahe bringt. Sie erzählt sehr plastisch und detailliert die Abenteuer seines Lebens, und verbindet diese immer wieder mit geistvollen Passagen, in denen er in Gesprächen mit schlesischen Freunden seine tiefgründigen Ideen zu Mensch, Natur und Gott entwickelt. Das Buch erlebte bis in die 50-iger Jahre mehrere hohe Auflagen und ist nun endlich wieder verfügbar.

Hegel-Handbuch Felix Meiner Verlag
Die Phänomenologie des Geistes ist das 1807 veröffentlichte erste Hauptwerk des Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Es stellt den Ersten Theil seines Systems der Wissenschaft dar. Der "Phänomenologie" sollte sich die Darstellung der "Realen Wissenschaften" anschließen – die "Philosophie der Natur" und die des "Geistes". Hegel entwickelt in dieser Wissenschaft von den Erscheinungsweisen des Geistes das Emporsteigen des Geistes von der einfachen, naiven Wahrnehmung über das Bewusstsein, das Selbstbewusstsein, die Vernunft, Geist und Geschichte, die Offenbarung bis hin zum absoluten Wissen

des Weltgeistes. Dabei untersucht er das Werden der Wissenschaft als Einheit von Inhalt und Methode sowie die Erscheinungen des Geistes als Verwirklichung unseres Selbst, als Einheit von Sein und Nichts ebenso wie als absolute Ganzheit. Ort der Wahrheit ist dabei der Begriff im wissenschaftlichen System und nicht die Anschauung. Die Erkenntnis der Wahrheit liegt in der Einsicht, dass die Gegensätzlichkeit von Subjekt und Objekt dialektisch auf einem höheren Niveau aufgehoben wird, da das eine nicht ohne das andere existiert, beide also eine Einheit bilden.

Rezension von: Klaus Vieweg, Hegel. Der Philosoph der Freiheit Springer-

Verlag

Die Studie erschließt die Kodifikationstheorie Georg Wilhelm Friedrich Hegels für aktuelle rechtstheoretische Diskussionen. Sie zeigt, dass Hegels Äußerungen zum – bis heute maßgeblich mit den Protagonisten Friedrich Carl von Savigny und Anton Friedrich Justus Thibaut assoziierten – Streit um die Möglichkeiten einer systematisierenden Verschriftlichung des bürgerlichen Rechts nicht lediglich als zeitbezogene Invektive zu verstehen sind. Sie sind vielmehr eng mit Hegels rechtsphilosophischem Programm verknüpft: Die Abfassung eines formell und materiell allgemeinen Gesetzbuchs ist nach Hegels Auffassung Grundlage von

Freiheit, juristische Systembildung ist Aufgabe der Philosophie, seine Grundlinien der Philosophie des Rechts sind Beispiel für das denkende Erfassen des Rechtsstoffs, das einer Kodifikation zugrunde liegen muss. Die philosophische Zeitlosigkeit der Anforderungen, die Hegel an ein Kodifikationsprojekt stellt, lässt schließlich Aussagen über aktuelle Systembildungsversuche auf der Ebene der Europäischen Union zu. Insbesondere kann Hegels Theorie die Ermutigung entnommen werden, durch rechtsphilosophische Systematisierung zur Suche nach einheitlichen Strukturen beizutragen, auf deren Basis sich ein einheitsstiftendes Narrativ entfalten kann.